



LEPTOCERATOPS „Schlankes Horngesicht“

Zeitraum des Vorkommens:	vor 70 bis 66 Millionen Jahren
Ort der Funde:	Nordamerika
Nahrung:	Pflanzenfresser

Der Leptoceratops war ein kleiner und primitiv anmutender Vertreter der Ceratopsiden, und lebte zur selben Zeit wie sein weitaus größerer Verwandter Triceratops. Mit einer Länge von etwa zwei Metern und einem Gewicht, das zwischen 80 und 200 Kilogramm variieren konnte, war er nur ein Zwerg unter den Ceratopsiden.

Sein Körper war tonnenförmig und der Schädel verhältnismäßig groß. Die Schnauze war zu einem harten Schnabel ausgeformt, welcher ihm das Abrupfen und –reißen auch kräftigster Pflanzenteile ermöglichte. Für eine rein pflanzliche Ernährung spricht auch die Form der gefundenen Zähne.

Hauptnahrung stellten dabei vermutlich Farne und Palmfarne, sowie die Triebe niedriger Koniferen dar. Das lässt darauf schließen, dass er vor allem bewaldete Regionen bewohnte.

Die Vordergliedmaßen waren wesentlich kleiner und schmaler als die stämmigen Hinterbeine. Das Aufrichten auf zwei Beine diente ihm auch dazu, an höher gelegene Zweige heranzukommen, die er dann mit den fünf relativ geschickten Fingern seiner Vordergliedmaßen zu seinem Maul heranzog. Bis heute wurden lediglich Teile des Körperskeletts und drei komplette sowie zwei teilweise erhaltene Schädel gefunden.

Er besaß weder Hörner noch entsprechende andere zum Angreifen geeignete Körperteile, wie z.B. scharfe Klauen. Selbst der für diese Saurier typische und der Verteidigung dienende Nackenschield fiel bei Leptoceratops ebenfalls nur sehr klein und flach aus. Das alles deutet darauf hin, dass er ein friedlicher Zeitgenosse war, der eher Angst haben musste, als selbst Angst und Schrecken zu verbreiten.